

Ihr Downloadpaket „Sprachförderung“

Nordrhein-Westfalen

Die folgenden Seiten sind aus ... entnommen:

deutsch.kombi plus

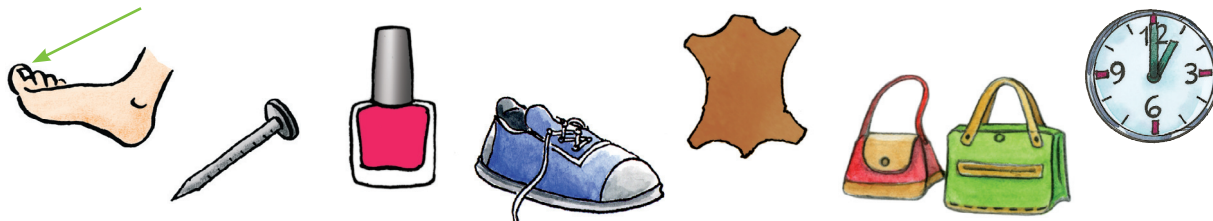
Sprachförderheft 2 – mit Lösungen

ISBN: 978-3-12-313297-1

Wörterbaustelle



1 Welche Wörter verstecken sich hier? Löse das Bilderrätsel. Verbinde immer zwei aufeinanderfolgende Wörter miteinander. Schreibe die Wörterkette auf.



Zehennagel, Nagel ...

Online-Link
Hörverstehen
313297-0028

2 Einige Substantive/Nomen brauchen Verbindungsbausteine. Setze sie ein.



Frieden s fest Stern himmel Nase spitze Mitglied karte
 Sonne finsternis Hochzeit gäste Tag anbruch Übung buch
 Meer grund Mittag zeit Glück tag Jahr zeit

3 Ergänze die Tabelle. Setze zwei Substantive/Nomen zusammen und schreibe sie mit zwei unterschiedlichen Farben auf.



	eckig	rund	leicht	schwer
A	Affenkäfig			
B				
D				
E				

4 Verbinde die passenden Wortbausteine zu Substantiven/Nomen.

die Berat	schaft	die Freundlich	nis
die Schön	ung	die Kennt	tum
die Kund	heit	der Reich	keit

5 Bilde mit den Vorbausteinen neue Verben. Setze jeden Vorbaustein nur einmal ein.

~~ab-~~
an-
auf-
be-
er-
nach-
unter-
ver-
vor-
zer-
zu-

sehen
hören
zählen
fliegen
brechen
suchen

abzählen, ...

6 Verbinde die passenden Wortbausteine der Adjektive.

kost	sam		herr	bar
fröh	los		bezahl	sam
spar	haft		kräft	haft
glaub	bar		gehor	lich
lust	lich		traum	ig

Merke

Manche zusammengesetzte Substantive/Nomen haben **Verbindungsbausteine**: **-s-**, **-es-**, **-er-**, **-en-** und **-n-**, z. B.: *Geburtstag*, *Menschenmenge*

Die Wörter mit dem gleichen **Grundbaustein** bilden eine **Wortfamilie**. Dieser Grundbaustein wird auch **Wortstamm** genannt, z. B.: *lesen*, *Vorleser*, *leserlich*

Verben, Substantive/Nomen und Adjektive können die gleichen **Vorbausteine** haben, z. B.: *Ansicht*, *anschneiden*, *angenehm*.

An den **Endbausteinen** kannst du die Wortart erkennen, z. B.:

- **Nomen**, z. B.: *-heit*, *-keit*, *-nis*, *-schaft*, *-tum* und *-ung* wie bei *Klugheit*.
- **Adjektive**, z. B.: *-bar*, *-haft*, *-ig*, *-lich*, *-los* und *-sam* wie bei *lösbar*.

Mit Wörtern spielen – Wörter raten

1 Kreise in jeder Reihe den Oberbegriff ein.

- | | | | | | | |
|------------|---------|-------------|----------|----------|--------|---------|
| 1. Banane | Kirsche | <u>Obst</u> | Pflaume | Erdbeere | Feige | Zitrone |
| 2. Schrank | Bett | Bank | Stuhl | Sessel | Möbel | Tisch |
| 3. Hose | Shirt | Hemd | Kleidung | Pulli | Mantel | Socken |

Online-Link
Hörverstehen
313297-0030

2 Bilde aus den Wörtern drei zusammengesetzte Substantive/Nomen und setze sie in das Gedicht ein.

Josef Reding
Faulenzen

Manchmal möchte man faulenzen,

wie ein Gully im _____,

wie ein _____ im Winter,

wie eine _____ bei Tag.

MÄHER

TISCH

SONNEN

SCHEIN

LAMPE

RASEN

NACHT

3 Sieh dir die Bilder an. Setze ein passendes Wort in die Tabelle ein, das mit dem ersten und dem zweiten Wort jeweils ein Substantiv/Nomen bilden kann. Notiere die beiden Wörter.



GELD	SCHEIN	WERFER
FLUSS		TUCH
GLATT		LAUF
GARTEN		PUDEL
OHR		KAMPF

Geldschein – Scheinwerfer

4 Ergänze die Wortstämme.

FÜHL

KENN

DECK

Substantiv/Nomen *das Ge_____* *das _____zeichen* *der Ent_____er*
 Verb *an_____en* *aus_____en* *zu_____en*
 Adjektiv *_____bar* *er_____bar* *unent_____t*

5 Lies dir den Text aufmerksam durch. Verbinde die fettgeschriebenen Wörter miteinander und setze sie in die Lücken ein.

Online-Link
Hörverstehen
313297-0031

Franz Fühmann
Am Schneesee

Es war einmal ein See, der war immer voll **Schnee**, darum nannten ihn alle Leute nur Schneesee. Um diesen Schneesee wuchs **Klee**, der Schneeseklee, der wuchs rot und grün, und darin äste¹ ein **Reh**, das _____, und dieses _____ wurde von einer Fee sehr geliebt, die fast so schön war wie Scheherezade², der überaus anmutigen _____.

Diese Fee hatte, wie alle Feen dieser Gegend, sechsundsechzig Zehen, fünfundsechzig zum Gehen und einen zum **Drehen**, und dieser sechsundsechzigste **Zeh** war natürlich der _____.

1 äsen = fressen

2 Scheherezade = eine Figur aus der Geschichte *Tausend und eine Nacht*

6 In diesem Rätsel sind fünf Substantive/Nomen und vier Adjektive mit Endbausteinen versteckt. Kreise sie ein.



T	R	E	N	N	U	N	G	T	F	V	G	E	I	K	B	T	R	D	A
C	H	H	A	U	D	E	A	F	R	E	U	N	D	S	C	H	A	F	T
F	A	R	B	L	O	S	N	M	L	R	W	E	M	M	E	U	T	J	M
G	T	L	R	O	G	E	N	U	T	K	E	N	N	T	N	I	S	W	E
B	L	I	N	D	H	E	I	T	B	S	H	G	O	L	L	E	A	A	S
V	P	C	S	C	H	W	E	I	G	S	A	M	K	E	I	T	M	B	S
P	E	H	T	J	N	F	F	G	A	K	V	Q	U	O	V	P	A	E	L

Hast du die 9 Wörter gefunden? Auf Seite 79 findest du das nächste Puzzleteil zum Ausschneiden und aufkleben.

Aufgabe 2:

1. Wann finden die Shows in der Arena statt?
Antwort: Sie beginnen immer zur vollen Stunde.
2. Bis wann ist auf der Gokart-Bahn wenig los?
Antwort: Dort ist bis 10 Uhr wenig los.
3. Wann hat man eine tolle Aussicht von der Achterbahn?
Antwort: Ab 18 Uhr wird der Park beleuchtet. Da ist die Aussicht toll.
4. Wie oft laufen im 4-D-Kino Filme für Jugendliche ab 12 Jahren.
Antwort: Ab 16 Uhr läuft einmal in der Stunde so ein Film.
5. Wie oft laufen Gruselschocker?
Antwort: Im Gruselschloss werden ab 19 Uhr jede Stunde zusätzliche Gruselschocker geboten.

Aufgabe 3:

1. Warum sollen wir schon um 10 Uhr zur Gokart-Bahn gehen?
2. Wieso sollen wir nach 18 Uhr mit der Achterbahn fahren?
3. Wann sollen wir am Besten das Gruselschloss besuchen?

Seite 27

Aufgabe 4:

Beispiellösung

1. Wofür gibt Toni sein ganzes Geld aus? Er gibt sein ganzes Geld für Süßigkeiten aus.
2. Worüber sprechen Katja und Tim in der Pause? Sie sprechen über ihr Hausaufgaben.
3. Worauf freut sich Max schon die ganze Woche? Er freut sich auf den Besuch seiner Freunde.

Aufgabe 5:

1. Worauf, 2. Wofür, 3. Wie lange, 4. wie
- Lösungswort: FREIZEIT

Kapitel 7

Seite 28

Aufgabe 1:

Zehennagel, Nagellack, Lackschuh, Schuhleder, Ledertaschen, Taschenuhr

Aufgabe 2:

Friedensfest, Sternenhimmel, Nasenspitze, Mitgliedskarte, Sonnenfinsternis, Hochzeitsgäste, Tagesanbruch, Übungsbuch, Meeresgrund, Mittagszeit, Glückstag, Jahreszeit

Aufgabe 3:

eckig: Affenkäfig, Bilderrahmen, Eiswürfel, Dachplatte
rund: Eierbecher, Diskokugel, Bauchnabel, Ampelleuchte
leicht: Backpapier, Efeublatt, Dunstwolke, Adlerfeder
schwer: Autobus, Eisenklotz, Baggerschaufel, Düsenjäger

Seite 29

Aufgabe 4:

die Beratung, die Schönheit, die Kundschaft, die Freundlichkeit, die Kenntnis, der Reichtum

Aufgabe 5:

Beispiellösung (hier gibt es teilweise mehrere richtige Wörter)
abzählen, anhören, aufbrechen, besuchen, erzählen, nachsehen, untersuchen, erzählen, vorsehen, zerbrechen, zuhören

Aufgabe 6:

Kostbar, fröhlich, sparsam, glaubhaft, lustlos, herrlich, bezahlbar, kräftig, gehorsam, traumhaft

Seite 30

Aufgabe 1:

1. Obst, 2. Möbel, 3. Kleidung

Aufgabe 2:

Manchmal möchte ich faulenzen, wie ein Gully im Sonnenschein, wie ein Rasenmäher im Winter, wie eine Nachttischlampe bei Tag.

Aufgabe 3:

Schein: Geldschein, Scheinwerfer
Bett: Flussbett, Betttuch
Eis: Glatteis, Eislauf
Zwerg: Gartenzwerg, Zwergpudel
Ring: Ohrring, Ringkampf

Seite 31

Aufgabe 4:

Substantiv/Nomen: das Gefühl, das Kennzeichen, der Entdecker
Verb: anfühlen, auskennen, zudecken
Adjektiv: fühlbar, erkennbar, unentdeckt

Aufgabe 5:

Am Schneesee

Es war einmal ein **See**, der war voll **Schnee**, darum nannten ihn alle Leute nur Schneese.
Um diesen **Schneese** wuchs **Klee**, der Schneeseeklee, der wuchs rot und grün, und darin äste ein **Reh**, das Schneeseekleereh. Dieses Tier wurde von einer **Fee** sehr geliebt, der Schneeseekleerehfee. Diese Fee hatte, wie alle Feen dieser Gegend, sechsundsechzig Zehen, fünfundsechzig zum Gehen und einen zum **Drehen**, und dieser sechsundsechzigste **Zeh** war natürlich der Schneeseekleerehfeedrehz.

Aufgabe 6:

T	R	E	N	N	U	N	G	T	F	V	G	E	I	K	B	T	R	D	A
C	H	H	A	U	D	E	A	F	R	E	U	N	D	S	C	H	A	F	T
F	A	R	B	L	O	S	N	M	L	R	W	E	M	M	E	U	T	J	M
G	T	L	R	O	G	E	N	U	T	K	E	N	N	T	N	I	S	W	E
B	L	I	N	D	H	E	I	T	B	S	H	G	O	L	L	E	A	A	S
V	P	C	S	C	H	W	E	I	G	S	A	M	K	E	I	T	M	B	S
P	E	H	T	J	N	F	F	G	A	K	V	Q	U	O	V	P	A	E	L

Kapitel 8

Seite 32

Aufgabe 1:

Der Orang-Utan kann Melodien pfeifen.

Aufgabe 2:

Beispiellösung

Der Orang-Utan pfeift ein Lied. – pfeifen – flöten, fippen
Der Hund bellt. – bellen – kläffen, jaulen
Der Vogel singt. – singen – trällern, flöten
Der Tiger rennt schnell. – rennen – laufen, bewegen
Der Frosch hüpf hoch. – hüpfen – springen, hopsen
Der Fisch schwimmt im Glas. – schwimmen – baden, bewegen

Die folgenden Seiten sind aus ... entnommen:

deutsch.kombi plus

Schülerbuch 2

ISBN: 978-3-12-313272-8

7 Schreibspaß

Schreiben macht Spaß!



1 Tauscht euch in der Klasse darüber aus, was euch beim Schreiben Spaß macht und wie ihr euch in eine gute „Schreib-Stimmung“ bringen könnt.

2 Wähle einen der Begriffe unten aus und schreibe die Buchstaben senkrecht untereinander. Ergänze jeden Buchstaben zu einem Wort oder Satz, der zu dem Begriff passt.

Du kannst auch zuerst ein Wörternetz als Ideensammlung anlegen.

Abenteuer

Tiere

Freunde

Familie

Ferien

Fantasie

Schule

Zeit

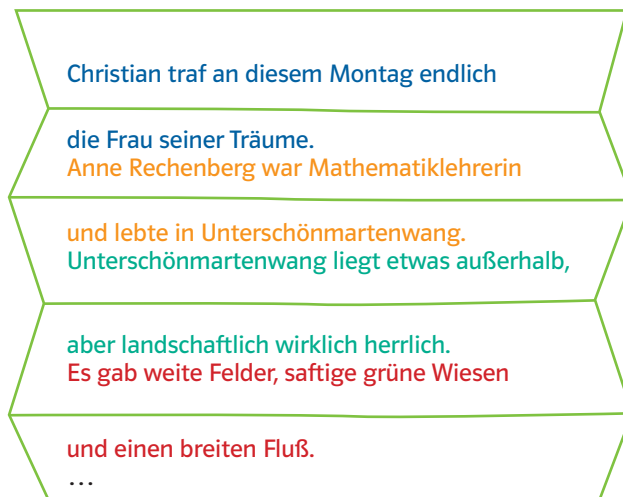
Z EIGER
E WIGKEIT
I MMER WEITER
T AGE, WOCHEN, JAHRE

3 Die Geschichte mit dem Knick

Geht so vor:

- Setzt euch in einen Kreis. Jeder hat ein liniertes Blatt Papier vor sich. Knickt euer Blatt entlang der dritten Linie.
- Schreibt einen Satz. Beginnt in der Zeile oberhalb des Knickes. Die letzte Wortgruppe schreibt ihr in die Zeile unter dem Knick.
- Faltet den Anfang eures Satzes nach hinten und gebt die Blätter auf ein Zeichen an den Nachbarn zu eurer Linken weiter.
- Schreibt nun den nächsten Satz. Er muss an die lesbaren Wörter anknüpfen. Die letzte Wortgruppe eures Satzes kommt wieder in die neue Zeile usw.

Schreibt solange weiter, bis jeder mindestens zweimal an der Reihe war. Lest nun eure entstandenen Texte vor. Macht Vorschläge für eine passende Überschrift.



4 Reihungsgeschichten

Geht so vor:

- Ein Spielleiter stellt eine Frage, die anderen schreiben ein oder zwei Sätze als Antwort dazu auf, sodass eine Geschichte entsteht.
- Dann wird das Blatt Papier nach hinten umgeknickt und weitergegeben. Der Spielleiter stellt die nächste Frage usw.

Ihr könnt euch selbst Fragen zu diesem Schreibspiel überlegen, z. B.

1. Wer ist die Hauptperson?
2. Was ist der Hauptperson einmal passiert?
3. Was hat die Hauptperson da getan?
4. Warum hat das nicht funktioniert?
5. Wer hat der Hauptperson geholfen?
6. Was ist dann geschehen?
7. Wie ist die Sache ausgegangen?

TIPP!

Arbeite mit deinen Mitschülerinnen oder Mitschülern zusammen, die sich für dasselbe Gedicht entschieden haben. In Schreibgruppen könnt ihr euch gegenseitig unterstützen.

Gedichte-Werkstatt

In der Gedichte-Werkstatt kannst du dich als Dichterin oder Dichter versuchen. Du kannst nach einem Bauplan ein Gedicht schreiben. Auf den folgenden beiden Seiten hast du fünf verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl, links steht immer der Bauplan und rechts findest du dazu ein Beispiel.

1 Lies dir die verschiedenen Möglichkeiten durch und entscheide dich dann für einen Bauplan.

2 Überlege dir ein Thema, zu dem du dein Gedicht schreiben willst, wie z. B. Freundschaft, Jahreszeiten oder Ferien. Sammle deine Ideen vorab in einem Wörternetz und schreibe dann dein Gedicht.

Elfchen

Ein Elfchen ist ein Gedicht, das genau aus elf Wörtern besteht.

Sie werden in fünf Zeilen so aufgebaut:

1. Zeile: ein wichtiges Wort (ein Wort)
2. Zeile: ein Gegenstand oder eine Person, die dazu passt (zwei Wörter)
3. Zeile: eine genauere Beschreibung des Gegenstands oder der Person (drei Wörter)
4. Zeile: beginnt mit „ich“ und sagt etwas über mich oder meine Beziehung zu dem Gegenstand oder der Person (vier Wörter)
5. Zeile: ein Schlussgedanke



Gelb
die Sonne
sie umhüllt mich
ich lasse mich fallen
Ferien

Haiku

Das Haiku ist ein Kurzgedicht mit drei Zeilen, das ursprünglich aus Japan stammt. Oft beschreibt es Naturbilder und Naturstimmungen.

Die 1. Zeile hat fünf,
die 2. Zeile hat sieben und
die 3. Zeile hat wieder fünf Silben.



Sturmwarnung am Meer
Möwengekreisch in der Luft
Salz auf meiner Haut

3 Stellt eure Gedichte in der Schreibgruppe vor. Gebt euch gegenseitig Rückmeldungen.

4 Sammelt die überarbeiteten Gedichte in einer Mappe. Überlegt euch, wie ihr sie den anderen in der Klasse präsentieren wollt.

Reimgedicht

Am Ende zweier Zeilen stehen Wörter, die sich reimen.

Kein ... ohne ...

Kein Sommer ohne Klee
kein Winter ohne Schnee

Kein Hotel ohne Bett
keine Wurst ohne Fett

Keine Geschichte ohne
Schluss
keine Liebe ohne Kuss

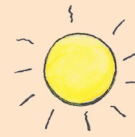
TIPP!

Finde zuerst Paarreime und schreibe dann dein Reimgedicht.

Wachsgedicht

Das Wachsgedicht wächst mit jeder Zeile. Sein Bauplan sieht so aus:

1. Zeile: ein Nomen
2. Zeile: das Anfangsnomen wird durch ein nachfolgendes Nomen mit Präposition näher bestimmt.
3. Zeile: Das Anfangsnomen wird durch ein vorangestelltes Nomen mit Adjektiv genauer beschrieben.
4. Zeile: Die dritte Zeile wird wiederholt. Ein weiteres Nomen mit Adjektiv, welches mit dem Anfangsnomen Gemeinsamkeiten hat oder einen Gegensatz darstellt, wird durch das Bindewort „und“ angefügt.
5. Zeile: ein Wort aus der vierten Zeile wird hier als Abschluss wiederholt.



Sommer
Sommer am Meer

Heißer Sommer am Meer

Heißer Sommer am Meer
und kaltes Wasser



Sommer

Rondellgedicht

Ein Rondellgedicht besteht aus acht Zeilen. So ist es aufgebaut:
Die 1., 4. und 7. Zeile sind gleich.
Die 2. und 8. Zeile sind ebenfalls gleich.

1 Ferien
2 Endlich Zeit
3 Zeit für meine Freunde
4 Ferien
5 Wir treffen uns
6 Wir gehen schwimmen
7 Ferien
8 Endlich Zeit

Und wie geht es weiter?

1 Lies den Anfang der „Geschichte vom kleinen Und“.

Franz Fühmann

Die Geschichte vom kleinen Und

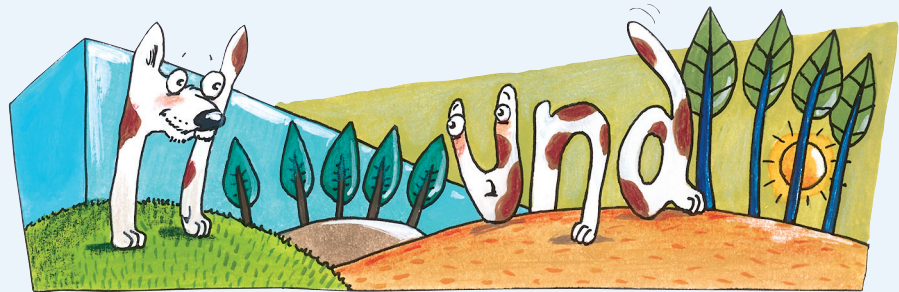
Es war einmal ein langer, langer Satz, darin kamen schrecklich viele „Unds“ vor, und weil der Satz so lang war, konnten die Wörter gar nicht richtig aufeinander aufpassen, und so lief ein Und aus dem Satz heraus und legte sich in die Sonne und ließ sich bescheinen.

5 In dem Satz nämlich stand es zwischen lauter finsternen Worten, drum hatte es Sehnsucht nach der Sonne, aber als es so dalag, schlief es ein und als es wieder aufwachte, war der Satz längst weitergegangen, und das arme kleine Und stand mutterseelenalleine in der Welt. Alleine, das war noch schlimmer als zwischen Dunkelheit und Finsternis. Das kleine Und
10 begann zu weinen.

„Was fang ich allein auf der Welt an ich kleines Und!“ schluchzte es traurig. Da kam ein einsames großes H auf seinen zwei Beinen einhergestelzt. „Ich bin auch so alleine wie du“, sagte das große H, „komm, gehen wir zusammen!“

15 „Nein, ich will nicht“, sagte das kleine Und, „da müsste ich ja immerzu bellen.“

„Na, dann eben nicht“, sagte das große H und wollte um die nächste Ecke biegen, aber die Ecke hielt es fest ...



Hecke

Recke

Decke

Mund

Wunder

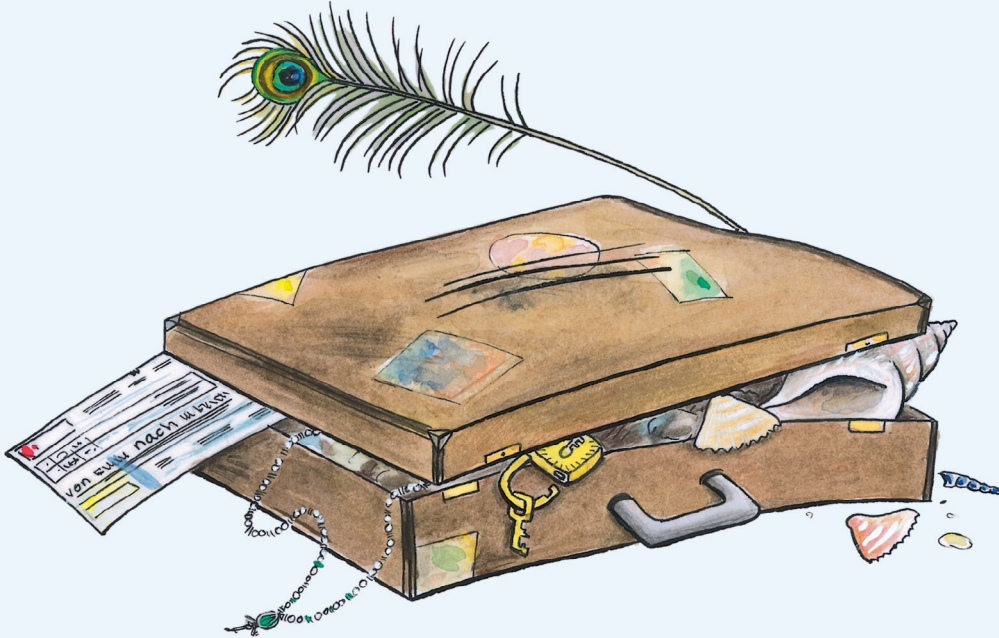
rund

2 Schreibe eine Fortsetzung zu diesem Geschichtenanfang.

3 Schreibe selbst eine Geschichte zu Wörtern und Buchstaben, z. B.

- Es kommt kein H daher, sondern ein M oder ein R.
- Die Geschichte handelt nicht vom Wort und, sondern vom Wort acht.

Noch mehr Schreib-Ideen!



1 Geschichten aus dem Koffer

Wähle A, B oder C.

A: Suche dir einen Gegenstand aus dem Koffer aus und schreibe dazu eine Geschichte.

B: Wähle bis zu drei Gegenstände aus dem Koffer aus. Schreibe eine Geschichte, in der alle Gegenstände vorkommen.

C: Suche dir einen Gegenstand aus dem Koffer aus und schreibe „aus dessen Sicht“ eine Geschichte. Zum Beispiel: Eine Fahrkarte erzählt von ihrer letzten Reise.

Lest euch in der Kleingruppe eure Geschichten vor. Tauscht euch aus: Was habt ihr euch vor dem Schreiben überlegt? Welche Möglichkeiten gibt es bei einer Überarbeitung? Was hilft euch, um eine gute Geschichte zu schreiben?

2 Vom Start zum Ziel

Arbeite mit einer Partnerin oder einem Partner zusammen. Jeder von euch schreibt den ersten und den letzten Satz einer Geschichte auf.

Zum Beispiel:

Erster Satz: *Montags wachte der kleine Tim ganz verschlafen auf. ...*

Letzter Satz: *Noch spät am Abend spielte er auf seiner Flöte.*

Tauscht jetzt eure Sätze aus.

Überlegt, mit welchen Schritten ihr vom Anfang zum Satzsatz kommen könnt. Danach schreibt jeder seine eigene Geschichte auf.

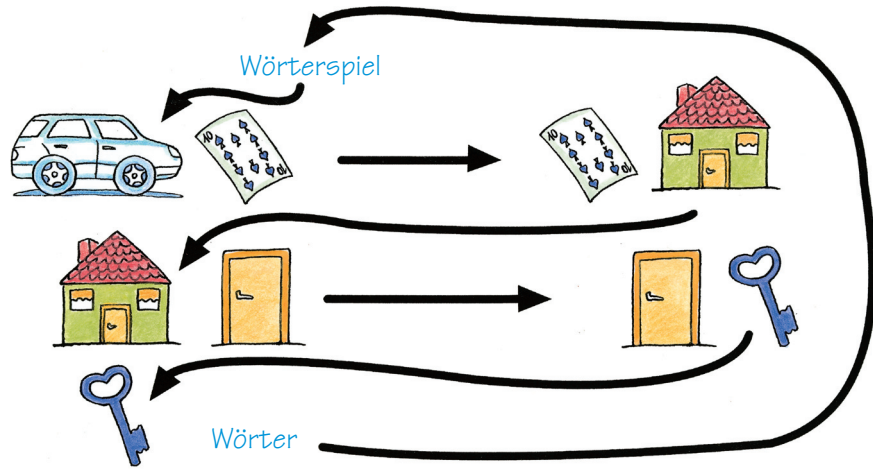
TIPP!

Denke an die wichtigsten Schritte beim Schreiben:

- planen (z. B. Wörternetz, W-Fragen)
- schreiben
- überarbeiten

→ Seite 33, 249, Arbeitstechnik „Eine Geschichte mithilfe eines Erzählplans weiterschreiben“

Wörter bauen



1 Löse das Bilderrätsel. Es ergibt eine Wörterkette.

2 Wer kann die längste Wörterkette bilden? Führt einen Wettbewerb durch. Ihr könnt mit diesen Wörtern beginnen:

Bücherwurm → Wurm...

Giftschlange → ...

Leseratte → ...

3 Manchmal passen die verschiedenen Bausteine nicht richtig aneinander. Dann muss man einen Verbindungsbaustein einfügen. Bilde mit den folgenden Wörtern zusammengesetzte Nomen. Schreibe sie auf und umrahme die beiden Nomen, aus denen das Wort zusammengesetzt ist. Stelle fest, was übrig bleibt, z. B.

Hochzeitskutsche → Hochzeits kutsche

Hochzeit Kutsche

Kind Kleidung

Weihnacht Markt

Rind Braten

Zeitung Seite

Sonne Strahl

Rettung Weste

Zitrone Falter

Geburt Tag

Land Grenze

Merke

Bei zusammengesetzten Wörtern können *-s*, *-es*, *-er-* und *-n-* Verbindungsbausteine sein.

Wortbausteine

1 Hier entstehen Wörter aus Bausteinen. Besprecht, wie diese Wörter gebildet werden. Sammelt Wörter mit anderen Vor- und Endbausteinen.

Wortfamilie „SPRECH“		
ab-	sprech	-en
Be-	sprech	-ung
Ver-	sprech	-er
Vorbausteine	Grundbaustein	Endbausteine
ver-		-en
ab-	sprech	-er
be-		-ung

2 Sammelt weitere Grundbausteine an der Tafel, z. B.

lohn	spiel	end	mess	erb
------	-------	-----	------	-----

3 Wählt in der Klasse fünf Grundbausteine aus. Sucht zu diesen Grundbausteinen möglichst viele Wörter, die mit Vorbausteinen oder/und Endbausteinen gebildet werden. Nutzt dazu folgende Bausteine.

Vorbausteine:

be-, ver-, zer-, ent-, er-, nach-, zu-, ab-, über-, vor-, unter-, auf-, an-

Endbausteine:

-er, -ung, -nis, -heit, -keit, -schaft, -tum

Merke

Viele Wörter bestehen aus mehreren **Wortbausteinen**. Wörter mit demselben Grundbaustein (= Wortstamm) gehören zu einer **Wortfamilie**, z. B. schreiben, Schreiber, verschreiben, beschreiben, Beschreibung, ...

→ Seite 237 f.,
Wortbildung

Hier ändert sich doch was!

vorsagen



sagen



versagen

Das Kind **sagt** die Wahrheit.Keiner darf **vorsagen**.Die Maschine hat **versagt**.**TIPP!**

Du kannst die Bedeutung in einem Wörterbuch nachschlagen.

TIPP!

Präge dir ein, dass die Wörter mit den Vorbausteinen *ver-/Ver-* und *vor-/Vor-* mit *v* geschrieben werden.

TIPP!

Ihr könnt auch zwei Endbausteine hintereinander benutzen: Halt-bar-keit

1 Erkläre, was die Verben in den Sätzen bedeuten.

2 Schreibe weitere Wörter mit den Vorbausteinen *ver-* und *vor-* auf. Unterstreiche die Grundbausteine und die Vorbausteine mit verschiedenen Farben. Bilde zu jedem Wort einen Satz, z. B. *legen* → *verlegen* – *vorlegen*:

- Ich habe den Schlüssel *verlegt*.
- Er muss seine Klassenarbeiten seinen Eltern *vorlegen*.

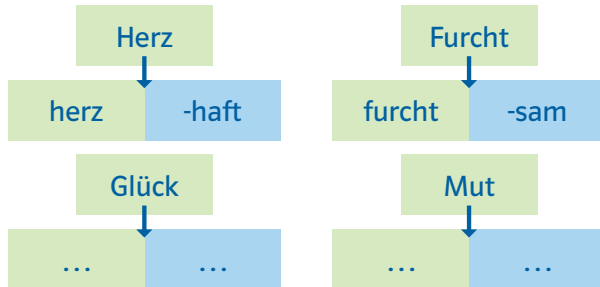
3 Arbeitet zu zweit. Probiert auch andere Vorbausteine bei den Verben aus, die ihr gefunden habt, z. B. *fallen* → *zerfallen*, *abfallen*, *ausfallen*, *überfallen*, *anfallen*, *auffallen*, *befallen*, *einfallen*.
Stellt fest, welche Bedeutung die einzelnen Wörter haben.

4 Nehmt jeweils einen Grundbaustein und bildet mit den Vor- und Endbausteinen möglichst viele Wörter, z. B. *mut* → *anmutig*, *einmütig*, *Vermutung*, *Zumutung* ...

Vorbausteine	Grundbausteine	Endbausteine
be-		-er
ent-		-in
er-	mut	-heit
ver-		-keit
ab-	freund	-ung
an-	halt	-bar
aus-	ruh	-ig
ein-		-lich
unter-		-en
zu-		-sam

5 Hänge an die Wörter folgende Bausteine an. Stelle fest, zu welcher Wortart die neuen Wörter gehören.

-bar -lich -haft -los -sam -ig



6 Du hast bestimmt gemerkt, dass die Wörter aus Aufgabe 5 zu Adjektiven geworden sind. Finde weitere, z. B.

- Spaß → Spaß + haft = *spaßhaft*
- Wunder → Wunder + lich = ...
- Abenteuer → Abenteuer + lich = ...

Merke
 Am Endbaustein erkennt man oft die Wortart.

→ Seite 238, Wortbildung

7 Überlegt, wann man *end* und wann man *ent* schreiben muss. Tauscht euch darüber aus.

	end	-los
un-	end	-lich
Ent-	führ	-ung
ent-	lauf	-en

8 ^{EXTRA} Sucht weitere Wörter mit *end*- und *ent*-. Bildet Sätze und legt sie eurer Partnerin oder eurem Partner vor, z. B.

- Der Weg kam ihm *en*los vor.
- Ina kam der Lehrerin *en*gegen und gab ihr die *En*schuldigung.

TIPP!
 Ihr könnt auch ein Wörterbuch nutzen.

Wortbaustelle

Vorbausteine		Grundbausteine	Endbausteine
be-	ent-	nehm	-er
er-	ver-	geh	-en
zer-	ab-	schreib	-ung
an-	auf-	schlag	-bar
ein-	nach-		
über-	um-		
unter-	zu-		

1 Nimm jeweils einen Grundbaustein und bilde mit den Vor- und Endbausteinen möglichst viele Wörter. Ordne sie nach Wortarten und unterstreiche die Grundbausteine, z. B.

nehm → Verben: nehmen, benehmen, abnehmen, annehmen, ...
 → Nomen: das Benehmen, die Unternehmerin, ...
 → Adjektive: a nnehmbar, ...

2 Verwendet die „gebauten“ Wörter in Sätzen. Arbeitet mit einem Partner oder einer Partnerin.

3 Übernimm folgende Tabelle in dein Heft und trage die Wörter in die richtige Spalte ein.

end/End	ent/Ent
endgültig	...

en?gültig – En?wurf – En?runde – En?spiel – en?täuschen – en?setzlich –
 En?geschwindigkeit – en?lich – en?zwei – en?sprechend – En?spurt –
 en?senden – En?behrung – en?rätseln – unen?lich – been?en

4 Suche im Wörterbuch weitere Beispiele und ergänze deine Sammlung.

5 Mit welchem Grundbaustein wurden diese Wörter gebildet? Beschreibe, welche Veränderung beim Grundbaustein vorkommt.

FAHREN – VERFAHREN – BEFAHREN – BEFAHRBARKEIT – UNBEFAHRBAR – UNERFAHREN – ERFAHRUNG – FAHRGELD – FAHRGAST – FAHRRAD – ABFAHRT – ANFAHRT – GEFÄHRT – FAHRERIN – BEFAHRBAR – AUSFAHREN – DURCHFAHRT – ÜBERFAHRT – WIDERFAHREN – FÄHRE – GEFAHRLOS – UNGEFÄHR

6 Übernimm die folgende Tabelle in dein Heft. Trage die Wörter aus Aufgabe 5 in richtiger Groß- oder Kleinschreibung in die passende Spalte ein.

Verben	Nomen	Adjektive
fahren

7 Schreibe die Sätze auf und ergänze dabei das passende Adjektiv.

- | | |
|--|--|
| 1. wunderbar – wunderbarlich
Im Wald lebte eine ☞ Alte. | 5. kostbar – köstlich
Sie trug einen ☞ Schmuck. |
| 2. furchtsam – furchtbar
Es wütete ein ☞ Sturm. | 6. einsam – einig
Er fühlte sich sehr ☞. |
| 3. ernsthaft – ernstlich
Er ist ein ☞ Mensch. | 7. künstlich – kunstvoll
Sie wurde ☞ am Leben gehalten. |
| 4. gewaltig – gewaltsam
Das Haus wurde ☞ geöffnet. | 8. freudig – freundlich
Die Nachricht wurde ☞ begrüßt. |

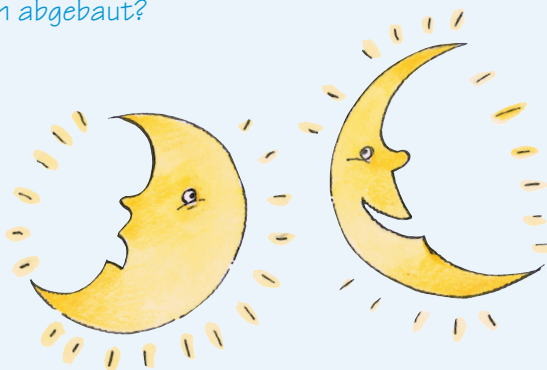
8 Bilde Sätze mit den Adjektiven, die du nicht eingesetzt hast.

9 Ergänze Verben mit gegensätzlicher Bedeutung. Verwende beide Verben jeweils in einem Satz, z. B.

aufbauen ↔ abbauen:

Gestern haben wir das Bühnenbild für unser Theaterstück aufgebaut.
Habt ihr die Zelte schon abgebaut?

1. aufbauen – ☞
2. hineinbringen – ☞
3. einladen – ☞
4. abfließen – ☞
5. ausschalten – ☞
6. zunehmen – ☞
7. hinsehen – ☞
8. einkaufen – ☞



Die folgenden Seiten sind aus ... entnommen:

deutsch.kombi plus

Arbeitsheft 2 (mit Lösungen)

ISBN: 978-3-12-313292-6

Gedichtform	Beispiele
<p>Wachsgedicht</p> <p>Das Wachsgedicht wächst mit jeder Zeile. Sein Bauplan ist:</p> <p>1. Zeile: ein Nomen</p> <p>2. Zeile: Das Anfangsnomen wird durch ein nachfolgendes Nomen mit Präposition näher bestimmt.</p> <p>3. Zeile: Das Anfangsnomen wird durch ein vorangestelltes Adjektiv genauer beschrieben.</p> <p>4. Zeile: Die dritte Zeile wird wiederholt. Ein weiteres Nomen mit Adjektiv, welches mit dem Anfangsnomen Gemeinsamkeiten hat oder einen Gegensatz darstellt, wird durch das Bindewort „und“ angefügt.</p> <p>5. Zeile: Ein Wort aus der vierten Zeile wird hier als Abschluss wiederholt.</p>	<p>1 Feuer</p> <p>2 Feuer im Sommer</p> <p>3 Warmes Feuer im Sommer</p> <p>4 Warmes Feuer im Sommer und kaltes Wasser</p> <p>5 Sommer</p>
<p>Haiku</p> <p>Das Haiku ist ein japanisches Kurzgedicht aus drei Zeilen, von denen die erste Zeile fünf, die zweite Zeile sieben und die dritte Zeile wieder fünf Silben hat. Oft beschreibt es Naturerscheinungen und Naturstimmungen.</p>	<p>In Wasserlinsen Bewegt sich hin und her doch – Ein Schildkrötenkopf! <i>Shiki</i></p>

2 ^{EXTRA} Wähle eine Gedichtform aus und schreibe für einen Partner ein selbst erfundenes Gedicht auf. Gestalte es mit Schrift und Bild.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

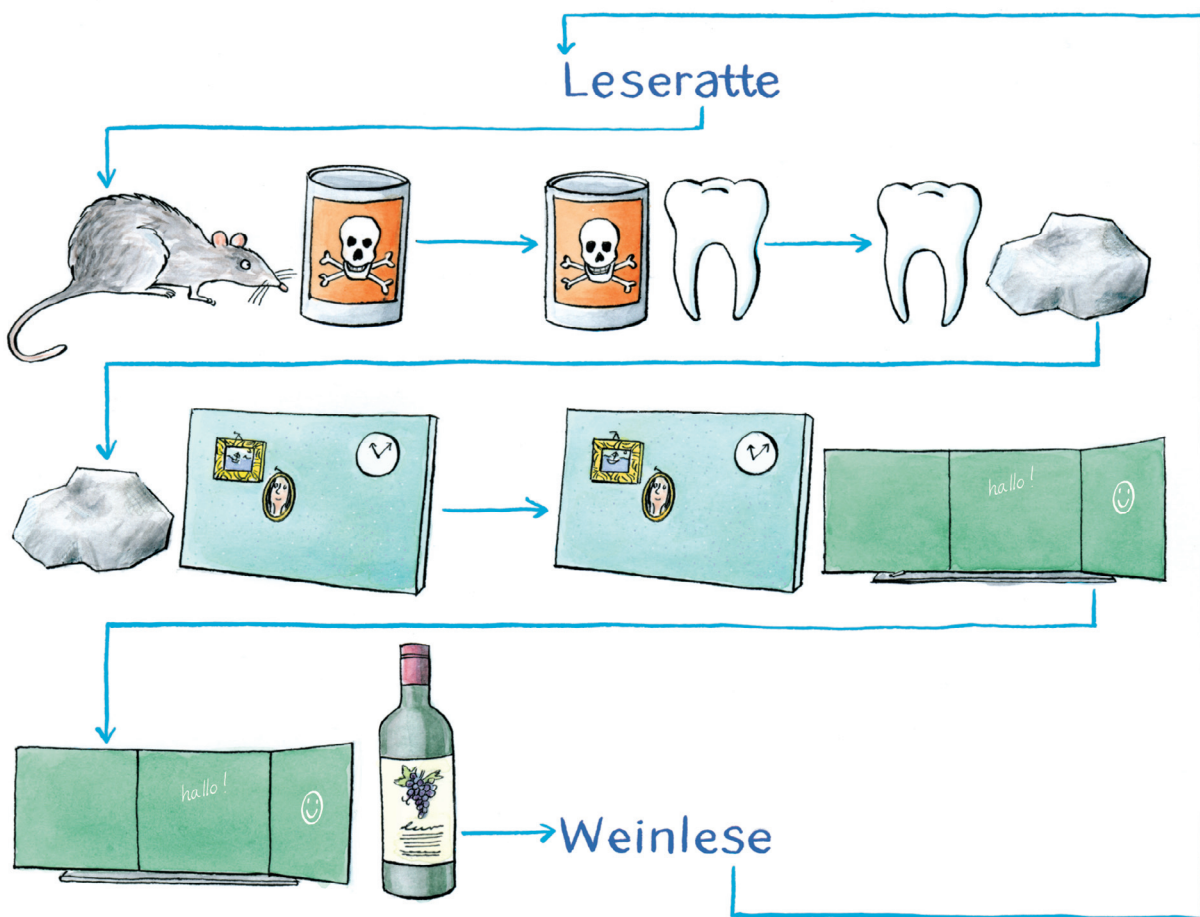
.....

.....

.....

Wörter bauen

1 Löse das folgende Bilderrätsel: Schreibe die Wörterkette auf.

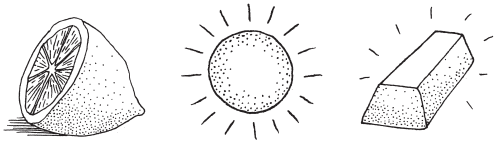


Wörterkette: Leseratte – Rattengift -

2 Schreibe eine eigene Wörterkette auf. Beginne mit den folgenden zusammengesetzten Nomen oder wähle eigene. Wer findet die längste Wörterkette?

Pflaumenkuchen, Birkenpilz, Gummitier, Baumhaus

3 Wie heißen die Farbbezeichnungen? Schreibe sie auf.

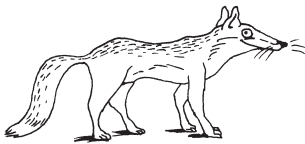


+ gelb

zitronengelb,



+ grün



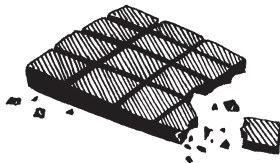
+ rot



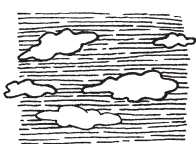
+ weiß



+ grau



+ braun



+ blau

4 EXTRA Erfinde und gestalte ein Bilderrätsel, ähnlich dem auf Seite 30. Beachte, dass das letzte Nomen auch das erste sein muss, z. B.:

Pflaumenkuchen – _____ – Bauernpfla-

men
Baumhaus – _____ – Apfel-

baum

Aufgabe 3:

Plusquamperfekt	Futur I
waren herbeigelaufen	wird treffen
hatten sich behängt	wird sich drücken
hatte eingeseift	wirst austrinken
hatte geleert	werde aushalten
war erschienen	werde vergessen

Aufgabe 4 EXTRA:

2. Die Mädchen hatten Schilf geschnitten, um heute als Nixen mit Schilfröckchen zur Taufe zu kommen. 3. Bevor nicht eine Dolmetscherin übersetzt hatte, verstand keiner ein Wort von Neptuns Rede. 4. Nachdem Neptun alle Unwürdigen aufgefordert hatte vorzutreten, gingen Lukas und Ronny gleich nach vorne. 5. Obwohl sich die Knechte Neptuns verkleidet hatten, erkannte ich einen unserer Trainer. 6. Weil ich alles, was Neptun wollte, getan hatte, wurde ich in sein Reich aufgenommen.

Seite 18

Aufgabe 1:

Vivian sagt; Josy sagt; Florian sagt.

Aufgabe 2:

Du hast ja Recht, aber wenn mir das neue Zimmer total gefällt, macht mir auch das Aufräumen mehr Spaß. Das stimmt schon, doch erstens bin ich seitdem gewachsen und zweitens habt ihr selbst gesagt, dass dieses Blau mich blass macht. Ich verstehe ja, dass uns kein zusätzliches Geld zur Verfügung steht. Wenn ich nun statt mit dem Bus mit meinem Fahrrad zum Judotraining fahre, spare ich doch etwas ein.

Aufgabe 3 (Vorschläge):

(2., 5., 6.) Es stimmt mich traurig.; (1., 2., 3., 4., 6.) Ich fühle mich zurückgesetzt.; (1., 5.) Ich fühle mich im Stich gelassen!; (1., 3., 4.) Darüber bin ich empört!; (2., 4., 5.) Mir ist zum Heulen zumute!; (1., 2., 3., 4.) Ich fühle mich ungerecht behandelt.

Seite 20

Aufgabe 2:

2. „Ich weiß nicht, was ich zum Fasching anziehen soll.“ – 3. „Kannst du mir einen Rat geben?“ – 4. „Verkleide dich als Lehrerin.“ – 5. „Fragen wir doch unsere Lehrerin, ob sie etwas dagegen hat.“ – 6. „Ich finde die Idee lustig.“ – 7. „Würden Sie uns ein paar Ihrer Sachen für die Faschingsfeier ausleihen?“ – 8. „Warum tuschelt ihr so geheimnisvoll?“ – 9. „Johanna tritt in einem Sketch als Lehrerin auf der Bühne auf.“

Seite 23

Aufgabe 2 und 3: Die unterstrichenen Nomen stammen aus dem Text auf Seite 22, die nicht unterstrichenen aus Aufgabe 3.

-heit	-keit	-ung	-nis	-schaft
<u>Freiheit</u>	Sauberkeit	<u>Ahnung</u>	<u>Verständnis</u>	<u>Gefangenschaft</u>
<u>Krankheiten</u>	Schwierigkeit	<u>Unterhaltung</u>	Kenntnis	<u>Freundschaft</u>
Reinheit	Freundlichkeit	<u>Erkältung</u>	Ereignis	Bereitschaft
Gesundheit	Winzigkeit	<u>Ordnung</u>	Geschehnis	Leidenschaft
Eigenheit	Fröhlichkeit	<u>Untersuchung</u>	Finsternis	Eigenschaft
Dummheit		Rettung		

Seite 27

Aufgabe 3:

- In der Parkstraße auf der rechten Seite wohnt Sabine.
- Du überquerst die Parkstraße und biegst links in die Hauptstraße ein.
- An der Ampel überquerst du die Hauptstraße.
- Dann gehst du den Drosselsteig immer geradeaus bis zur Berliner Straße.
- Am besten, du gehst gleich an der Ampel über die Berliner Straße und biegst dann links ein.
- Am Ende der Berliner Straße auf der rechten Seite wohnt Stefan.
- Von hier erreichst du in einer Minute den Silcherweg.
- Du hältst dich rechts und gehst bis zur Ampelkreuzung.
- Dort gehst du über den Silcherweg und stehst direkt vor meinem Haus.

Seite 30

Aufgabe 1:

Leseratte – Rattengift – Giftzahn – Zahnstein – Steinwand – Wandtafel – Tafelwein

Seite 31

Aufgabe 3:

sonnengelb, goldgelb
 apfelgrün, tannengrün
 fuchsrot, kirschrot
 schwanenweiß, schneeweiß
 mausgrau
 kaffeebraun, schokoladenbraun
 himmelblau, veilchenblau

Seite 32

Aufgabe 2:

7 – 1 – 9 – 3 – 5 – 8 – 6 – 11 – 2 – 10 – 12 – 4

Seite 33

Aufgabe 2:

11 – 1 – 3 – 9 – 5 – 2 – 8 – 4 – 6 – 7 – 10

Die folgenden Seiten sind aus ... entnommen:

deutsch.kombi plus

Serviceband 2

ISBN: 978-3-12-313282-7

► Schreiben macht Spaß! S. 86/87

Einstieg

Schreibspiele verknüpfen ein Spielziel mit einem Lernziel, eine Spielregel mit den Sprachregeln für geschriebene Texte. Sie motivieren die Schüler und bereiten eine Öffnung zum kreativen Schreiben vor, die Sie im weiteren Unterrichtsgeschehen produktiv nutzen können. Beispielsweise können Sie mit Ihren Schülern ein Schreibportfolio anlegen, das zum einen individuell genutzt werden kann, aber auch als „Klassenprodukt“ erscheint.

Tipp: Weitere Hinweise zur Portfolio-Arbeit finden sich etwa in: Brunner, Ilse u.a. (Hrsg.): Das Handbuch Portfolioarbeit. Seelze: Kallmeyer, 2006.

Einen motivierenden Einstieg in die Welt des Schreibens bietet **KV 1a** (BASIS).

Erarbeitung

Aufg. 1: Im Unterrichtsgespräch reflektiert die Lerngruppe, unter welchen Bedingungen und Stimmungen ein Schreibprozess imitiert werden kann. Achten Sie auf die Vorschläge der Schüler und versuchen Sie gemeinsam, eine möglichst optimale „Schreibwelt“ einzurichten.

Aufg. 2: Mit einer Akrostichon-Übung, die vielen Schülern schon aus der Grundschulzeit bekannt sein dürfte, beginnt der Schreibspaß.

✎ **Differenzierung:** Eine Variante oder Ergänzung für leistungsstärkere Schüler bietet **KV 1b** (EXTRA), auf der kleine Texte zu Anfangsbuchstaben verfasst werden.

Aufg. 3: Günstig ist es, wenn das Weitergeben der beschriebenen Blätter mit einer gewissen rhythmischen Regelmäßigkeit erfolgt. Die Ergebnisse können in Ausschnitten vorgelesen werden, sie könnten aber auch Stoff für zu schreibende Texte liefern.

Aufg. 4: Das Spiel kann zunächst von Ihnen geleitet werden, um die Spielregel einzuführen. Danach können einzelne Schüler die Aufgabe erhalten, Fragen vorzubereiten und als Spielleiter zu fungieren.

Festigung/Präsentation

Eine sehr wichtige Funktion für das erfolgreiche Schreiben stellt die Präsentation dar. Nur wer Anerkennung und Lob erfährt, wird weiter schreiben. Achten Sie auf ein positives Feedback und eine angenehme Atmosphäre.

► Gedichte-Werkstatt S. 88/89

Einstieg

Weitere Möglichkeiten zum kreativen Schreiben finden die Schüler in der Gedichte-Werkstatt. So kann ihr Portfolio wachsen.

Erarbeitung

Aufg. 1: Die Schüler lernen verschiedene Baupläne für Gedichte kennen und entscheiden sich für eine Gedichtform.

✎ **Differenzierung zu Aufg. 1:** Schreibbegabte Schüler können auch mehrere Gedichte nach unterschiedlichen Bauplänen verfassen.

Aufg. 2: Hier steht der Planungsprozess des Schreibens im Vordergrund. Bewusst werden die Schüler zu einer Ideensammlung im Wörternetz angeregt. Natürlich lässt sich dann auch die Auswahl des Bausteins ändern.

Aufg. 3 und 4: Die Schüler arbeiten in vertrauten Lerngruppen, präsentieren dort ihre

Ergebnisse und überarbeiten sie gegebenenfalls, bevor sie sie der ganzen Klasse vorstellen.

Das **AH** (S. 28/29) bietet weitere kreative Schreibspiele zu Gedichten, die auch für die Portfolios genutzt werden können.

Auf der **KV 2a** (BASIS) können die Schüler eine Figurengeschichte erarbeiten.

✎ **Differenzierung:** Die **KV 2b** (EXTRA) enthält weiterführende Übungen zur Bildung von Bedingungssätzen. Ergänzend dazu kann die Verwendung von Modalverben geübt werden.

Festigung/Präsentation

Bei der Präsentation der geschriebenen Texte sind wiederum ein positives Feedback und die Würdigung der einzelnen Schreibegebnisse wichtig.

► Und wie geht es weiter? / Noch mehr Schreib-Ideen (EXTRA) S. 90/91

Einstieg

Während die Schüler, denen das Schreiben nicht so leichtfällt, mit den Übungen der letzten Doppelseiten beschäftigt sind, können schreibbegabte Schüler an diesen EXTRA-Seiten weiterarbeiten.

Erarbeitung

Aufg. 1 und 2 (S. 90): Die Schüler schreiben die „Geschichte vom kleinen Und“ weiter und können ihrer Fabulierlust freien Raum lassen. Eine Hilfe können die hinzugefügten Wörter sein. Es besteht jedoch im Sinne eines freien Schreibens keine Verpflichtung, sie auch zu benutzen.

Aufg. 3 (S. 90): Diese Schreibmethode variieren die Schüler hier mit unterschiedlichen Buchstaben und Wortkombinationen.

Aufg. 1 (S. 91): Die Schüler lassen ihrer Fantasie freien Lauf und wählen eine Gestaltungsmöglichkeit.

Aufg. 2 (S. 91): Für diese Aufgabe wählen die Schüler zunächst einen Lernpartner. Danach schreibt jeder Schüler für sich, um anschließend die Produkte auszutauschen.

Festigung/Präsentation

Die Schüler präsentieren ihre Ergebnisse vor der Klasse.

Weitere Möglichkeiten des kreativen Schreibens bietet die **KV 3** (EXTRA).

► Wörter bauen / Wortbausteine S. 92/93

Einstieg

Aufg. 1 (S. 92): Das Bilderrätsel kann in anschaulicher Weise Prinzipien der Wortbildung verdeutlichen. Die Schüler erkennen, dass das zweite Nomen des jeweiligen Kompositums zum ersten des folgenden wird. Dieses Bilderrätsel kann auch als Memory-Kartenspiel in Kleingruppen gespielt werden.

Lösung zu Aufg. 1 (S. 92): Autokarte – Kartenhaus – Haustür – Türschlüssel – Schlüsselwörter – Wörterspiel – Spielauto

merkmal gemacht. Es können weitere Beispiele gesucht werden.

Lösung zu Aufg. 3 (S. 92): Weihnachtsmarkt – Zeitungsseite – Rettungsweste – Geburtstag – Kinderkleidung – Rinderbraten – Sonnenstrahl – Zitronenfalter – Landesgrenze

Aufg. 1 bis 3 (S. 93): Zunächst werden die Begriffe „Vor-“, „Grund-“ und „Endbaustein“ eingeführt, daraufhin unterschiedliche Grundbausteine gesammelt, um sie anschließend mit vorgegebenen Vor- und Endbausteinen zu Wörtern zusammenzusetzen. Der Merkkasten weist auf den Terminus „Wortfamilie“ hin.

Erarbeitung

Die Schüler erarbeiten die Aufgaben zunächst in Einzelarbeit und vergleichen dann mit einem Lernpartner.

Aufg. 2 (S. 92): Die Schüler werden aufgefordert, eine Wörterkette zu bilden, die wieder an den Anfang zurückführt.

Aufg. 3 (S. 92): In dieser Aufgabe wird auf den Verbindungsbaustein zwischen Komposita auf-

Festigung/Präsentation

Lösungsblätter zum selbstständigen Vergleich liegen aus.

Das **AH** (S. 30/31) bietet weitere Bilderrätsel und Wörterketten.

Auf der nächsten Doppelseite wird das Gelernte vertieft.

► Hier ändert sich doch was! S. 94/95

Einstieg

Sie können an das erworbene Wissen der letzten Doppelseite anknüpfen.

Erarbeitung

Aufg. 1 bis 4: Bei Zusammensetzungen entstehen nicht nur neue Wörter, sondern auch Bedeutungsänderungen in Bezug auf den Grundbaustein. Die Schüler üben dies mit unterschiedlichen Vor- und Endbausteinen. Wichtig ist hier der Hinweis auf das Rechtschreibproblem „v“.

Aufg. 5 und 6: Durch die Zusammensetzung können auch neue Wortarten entstehen. Hier

werden aus Nomen Adjektive. Der Endbaustein bestimmt häufig die Wortart. Weisen Sie auf die Rechtschreibung hin.

Aufg. 7: Bei der Frage, wann man *end* und wann *ent* schreibt, können Sie auf die altbewährte „Eselsbrücke“ hinweisen: „Wenn das Wort etwas mit dem Ende zu tun hat ...“

Lösung zu Aufg. 8 EXTRA: endlos, entgegen, Entschuldigung

Festigung/Präsentation

✚ **Differenzierung:** Weitere Übungen zu den Wortbausteinen bieten die **KV 4a** (BASIS) und **KV 4b** (TRAINING).

► Wortbaustelle (TRAINING) S. 96/97

Einstieg

Die Schüler vertiefen die Arbeit mit den Wortbausteinen.

Erarbeitung

Aufg. 1 und 2: Die Schüler trainieren ihre Fertigkeit, mit Grundbausteinen möglichst viele Wörter in verschiedenen Wortarten zu bilden.

Lösung zu Aufg. 1: (Beispiele)

geh → Verben: gehen, umgehen, entgehen, abgehen, eingehen – Nomen: die Begehung, die Umgehung – Adjektive: begehbar, umgehbar
 schreib → Verben: schreiben, beschreiben, anschreiben, überschreiben, aufschreiben – Nomen: der Schreiber, die Schreibung, die Beschreibung, das Einschreiben, die Überschreibung – Adjektive: schreibbar
 schlag → Verben: schlagen, zerschlagen, abschlagen, aufschlagen, unterschlagen – Nomen: der Schläger, der Überschlag, der Aufschlag – Adjektive: unschlagbar

Aufg. 3 und 4: Auch hier können Sie auf die „Eselsbrücke“ „Wenn das Wort etwas mit dem Ende zu tun hat, schreibt man *end*“ hinweisen.

Lösung zu Aufg. 3: endgültig, Entwurf, Endrunde, Endspiel, enttäuschen, entsetzlich, Endgeschwindigkeit, endlich, entzwei, entsprechend, Endspurt, entsenden, Entbehrung, enträtseln, unendlich, beenden

Aufg. 5 und 6: Hier entdecken die Schüler den Grundbaustein und klassifizieren die Wortarten.

Lösung zu Aufg. 5: Grundbaustein *fahr*, Veränderung bringt der Umlaut

Lösung zu Aufg. 6: Verben: fahren, verfahren, befahren, ausfahren, widerfahren; Nomen: Verfahren, Befahrbarkeit, Erfahrung, Fahrgeld, Fahrgast, Fahrrad, Abfahrt, Anfahrt, Gefährt, Fahrerin, Durchfahrt, Überfahrt, Fähre; Adjektive: unbefahrbar, unerfahren, befahrbar, gefahrlos, ungefähr

Aufg. 7 bis 9: Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf den unterschiedlichen, manchmal gegensätzlichen Bedeutungen von Verben und Adjektiven mit dem gleichen Grundbaustein.

✚ **Differenzierung:** Für Schüler mit Deutsch als Zweitsprache ist der Einsatz von Bedeutungswörterbüchern oder auch die Möglichkeit einer Übersetzung in die Muttersprache sinnvoll.

Lösung zu Aufg. 7: wunderliche, furchtbarer, ernsthafter, gewaltsam, kostbaren, einsam, künstlich, freudig

Lösung zu Aufg. 9: hinausbringen, ausladen, überfließen, einschalten, abnehmen, wegsehen, verkaufen

Festigung/Präsentation

Lösungsblätter zum selbstständigen Vergleich liegen aus.

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Schreiben macht Spaß!

Aus einem Satz eine Geschichte schreiben

1 Schneide die Kärtchen aus, mische sie durcheinander und ziehe einen Satz.

Der alte Seemann Fridolin wankte über die Schiffsplanken und kämpfte gegen den Orkan.	Keiner der Dorfbewohner achtete auf die riesige Spinne, die oben auf dem Kartoffelsalat saß.
Leon starrte mit weit aufgerissenem Mund in die Tiefe. Dorthin sollte er klettern?	„Oh, allerliebste Miriam, erhöere mein Flehen und vergib mir!“
Die traurige Prinzessin betrachtete das schwarze Häschen und glaubte es einfach nicht.	In der dunklen Höhle sah der Drachenkämpfer Laomin die Kette der Gerechtigkeit blitzen.
Mit erhobenem Haupt schritt Häuptling „Juckender Rücken“ davon.	„Du mickriges Bleichgesicht, du willst mir nichts über den verlorenen Schatz berichten?“
Benjamin strahlte vor Glück, als sie den Ring annahm.	Vor langer Zeit gab es einen Planeten, auf dem nur Affen lebten.
Fröhlich kichernd hockten Annika und Henning im überschwemmten Sandkasten.	Thomas träumte und stellte sich vor, ein berühmter Fußballspieler zu sein.
In weiter Ferne sah Basti den rabenschwarzen Geisterkopf anschwirren.	„Hilfe!“, rief Lukas, „der seltsame Nebel rückt immer näher!“
Es duftete nach Karamell und Kirschen. „Ach, könnte ich nur da hinein“, seufzte die Biene und zitterte vor Verlangen.	Oleg und Svenja saßen auf ihren prall gefüllten Koffern und lauschten auf das Geräusch in der Seitentasche.

2 Überlege dir, wie du aus deinem Satz eine Geschichte machen kannst. Erstelle ein Wörternetz zu deinem Satz, in dem du Stichworte zu folgenden Fragen notierst:

Wer sind die Personen in der Geschichte? (Namen, Aussehen, Charakter)

Was passiert? (Einleitung, Hauptteil, Schluss)

Wo und **wann** passiert es?

Wie fühlen sich die Beteiligten?

Warum handeln die Personen so?

3 Schreibe deine Geschichte auf.

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Schreiben macht Spaß!

Texte zu Anfangsbuchstaben erfinden

1 Wähle einen Vornamen aus. Suche dann Wörter, die mit dem Buchstaben des Namens beginnen. Füge daraus einen Satz zusammen.

W er **I** sst **L** achend **M** andarinen **A** uf?

Versuche es mit deinem eigenen Namen und mit den Namen deiner Mitschülerinnen und Mitschüler:



<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____

Name: _____

Klasse: _____

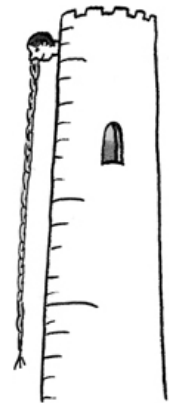
Datum: _____

Gedichte-Werkstatt

Eine Figurengeschichte schreiben

Als Rotkäppchen ein wenig vom Wege abgekommen war, hörte es plötzlich etwas neben sich. Rotkäppchen wandte sich um und rief überrascht aus: „Aber du bist ja das Sams! Mit dir habe ich hier gar nicht gerechnet. Wie kommst du denn hierher?“

1 Schreibt die Geschichte zu Ende. Lasst darin alle abgebildeten Figuren, die ihr kennt, vorkommen. Ihr könnt weitere hinzufügen, wenn ihr wollt.



Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Gedichte-Werkstatt

Bedingungen ausdrücken

1 Wandle die folgenden Aussagen in „Wenn – dann“-Sätze um.

Beispiel:

Ich bin 18. Ich kann meinen Führerschein machen.

Wenn ich 18 wäre, dann würde ich meinen Führerschein machen.

Wir können einen guten Film aussuchen. Wir wählen „Harry Potter“ aus.

Ich habe viel Geld. Ich kann einen kleinen Teil davon spenden.

Regina ist schwer krank. Sie soll zum Arzt gehen.

Meine Großeltern haben kein Auto. Sie müssen immer mit der Bahn fahren.



Sven ist ein Zauberer. Er verwandelt alle Schüler in Katzen und die Lehrer in Mäuse.

Ich habe einen Hund. Ich gehe jeden Tag mit ihm spazieren.

Wir haben Ferien. Ich gehe im Meer schwimmen.

2 Denke dir noch einen weiteren „Wenn – dann“-Satz aus.

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Noch mehr Schreib-Ideen!

Kreativ mit Sprache umgehen

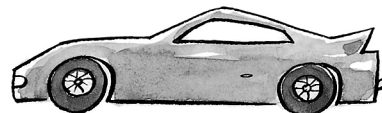
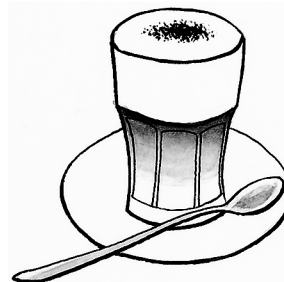
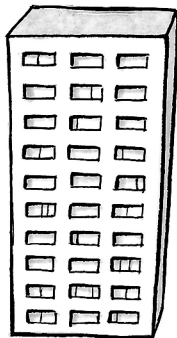
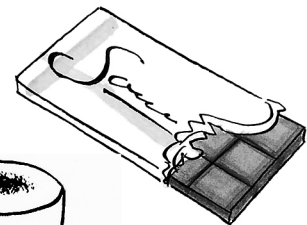
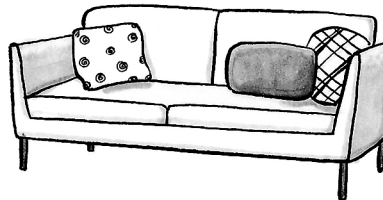
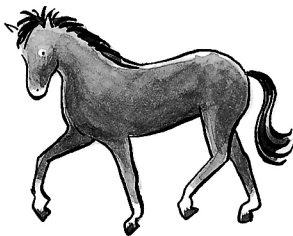
Wähle die Aufgaben aus, die du bearbeiten möchtest.

1 Stell dir vor, du kommst nach einer Wiedergeburt verwandelt auf die Erde zurück.

Was wärst du als ...

... Tier? ... Pflanze? ... Landschaft? ... Getränk? ... Speise? ... Möbelstück? ... Fahrzeug?
... Gebäude?

Schreibe deine Antworten auf einen Zettel und begründe deine Wahl. Tauscht euch in der Gruppe aus.



2 Wähle eine Figur aus einem Buch oder einem Film aus, z.B. Pippi Langstrumpf oder den Piratenkapitän Jack Sparrow. Beschreibe ein lustiges oder spannendes Erlebnis aus Sicht der Figur.

3 Setze den Anfang folgender Geschichte fort und beschreibe dabei den Wendepunkt im Leben eines erfundenen Ichs. *„Eigentlich verlief mein bisheriges Leben recht durchschnittlich, bis ich eines Tages eine Tür aufmachte ...“*

4 Eines Morgens wirst du wach und stellst fest, dass du dich in ein Mädchen/einen Jungen verwandelt hast. Beschreibe nun einen Tag deines Lebens.

5 Versuche Sätze zu bilden, in denen nur Wörter vorkommen, die mit demselben Anfangsbuchstaben beginnen.

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Hier ändert sich doch was!

Mit Vor-, Grund- und Endbausteinen Wörter bilden

be-	ver-	zer-	ent-	er-
-----	------	------	------	-----

nach-	zu-	ab-	über-	vor-	unter-	auf-	an-
-------	-----	-----	-------	------	--------	------	-----

fahr
geh
schreib
schlag

-en	-e	-er	-ung	-bar			
-----	----	-----	------	------	--	--	--

- 1 Schneide die vorhandenen Bausteine aus. Für die leeren Felder kannst du dir selbst noch Bausteine ausdenken.
- 2 Nimm jeweils einen Grundbaustein und bilde mit den Vor- und Endbausteinen so viele Zusammensetzungen wie möglich. Schreibe die Wörter auf. Achte dabei auf die Groß- und Kleinschreibung.
- 3 Prüfe mit dem Wörterbuch, ob alle Wörter in der deutschen Sprache so vorkommen.

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Hier ändert sich doch was!

Vorbausteine einsetzen



ab – an – aus – be – ein – ent – er – ver – zer – zu

1 Ordne die Vorbausteine den entsprechenden Verben zu.

- stören
- reißen
- brechen

- fragen
- setzen
- laden

- schatten
- greifen
- nutzen

- klären
- reichen
- trinken

- sichern
- lieben
- heilen

- stimmen
- fassen
- sagen

- finden
- schneiden
- nagen

- ziehen
- leiten
- geben

- mischen
- schalten
- sehen

- decken
- nehmen
- stehen

2 Verwende die Wörter in Sätzen. Schreibe sie auf.
